

D. u. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s

M ü n c h e n.

J a h r e s b e r i c h t 1 9 3 1.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1931 reiht sich als das 9. Geschäftsjahr seinen Vorgängern an. Mit ihm ist die Sektion abermals ein Jahr älter geworden. Es ist ruhig und in gewöhnten Bahnen abgelaufen und hätte ihm nicht der Tod ein besonderes Merkmal aufgedrückt, würde es sich von den Vorjahren nicht wesentlich unterscheiden. Der folgende Geschäftsbericht zeigt, dass sich das Jahr 1931 selbst unter den ernstesten wirtschaftlichen Verhältnissen nicht ungünstig ausgewirkt hat.

Die Hauptversammlung vom 2. Dezember 1930 brachte wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses, der für das Jahr 1931 wie folgt gewählt wurde:

1. Vorstand:	Ignaz Wisneyer	Hüttenwart:	Hans Kalb
2. Vorstand:	Peter Mühlbacher	Bücherwart:	Adolf Ehras
Schriftführer:	Albert Hassert	Sachwart:	Erasmus Obermaier
Schatzmeister:	Otto Hundsdorfer	Beisitzer:	Martin Estendorfer
1. Tourenwart:	Kurt Bochmann	Beisitzer:	Lorenz Pleithner
2. Tourenwart:	Karl Lehmann		

Als Rechnungsprüfer wurden bestellt: Hans Brunner und Blasius Schreier.
Dieser Ausschuss blieb während des ganzen Geschäftsjahres unverändert.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung und 4 Ausschuss-Sitzungen erledigt. Es wäre falsch, daraus den Schluss zu ziehen, dass das abgelaufene Ge-

schäftsjahr nicht viel Arbeit gebracht hat. Es gab Arbeit genug und wenn nur wenige Sitzungen des Ausschusses nötig gewesen sind, so ist das ein Beweis des festen inneren Gefüges der Sektion und der reibungslosen Tätigkeit ihrer Organe.

Die Mitgliederbewegung ist ziemlich lebhaft gewesen. Wenn sie uns auch keinen erheblichen Mitgliederzuwachs gebracht hat, so haben wir doch in Anbetracht der ungünstigen Zeitverhältnisse eine begrüßenswerte Mehrung zu verzeichnen. Diese erfreuliche Tatsache wird leider sehr beeinträchtigt durch die schweren Verluste, die wir im Jahre 1931 durch den Tod erlitten haben. Drei unserer Freunde und Bergkameraden wurden uns durch ihn entrissen. Polizeioberkommissär J o s e f R e i s c h, ein langjähriges, verdientes Ausschussmitglied, zuletzt 2. Vorstand der Sektion, und städt. Werkinspektor K o n r a d E r b, unser sehr geschätztes Gründungsmitglied, sind im Laufe des Jahres für immer von uns gegangen. Als dritter hat unser lieber Bergkamerad H a n s B r e h m, einer unserer besten und tüchtigsten, den Bergtod gefunden. Er ist im August dieses Jahres in der Nordwand der Grandes Jorasses tödlich abgestürzt und liegt in Chamonix begraben. Mit diesen drei Toten haben wir viel verloren. Ehre ihrem Andenken!

Ordnungsgemäss ausgetreten sind 4 Mitglieder, gestrichen unter Anwendung des Par. 6 der Satzung 1 Mitglied. Vom

Bestand bei der Hauptversammlung 1930	90 Herren und 9 Damen	zus. 99
gehen somit ab	5 " " 3 " "	8
das ergibt	85 " " 6 " "	91
eingetreten sind	10 " " 2 " "	12

Bestand bei der Hauptversammlung 1931 95 Herren und 8 Damen zus. 103 Mitglieder. Damit hat die Sektion die einst so heiss umstrittene Zahl 100 zum zweitenmal und hoffentlich für immer überschritten. Wie bisher soll aber auch weiterhin nicht die Zahl der Mitglieder, sondern deren Geist richtunggebend bleiben.

Als Aufnahme-Kommission waren die Herren Boehmann, Erras und Mühlbacher mit der Ueberwachung des Aufnahmegeschäftes betraut. Den genannten Herren sei für Ihre Tätigkeit der Dank der Sektion ausgesprochen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert monatlich zweimal an jedem 1. und 3. Dienstag des Monats statt. Als Sektionsheim stand uns auch in diesem Jahre das grössere, rückwärtige Lokal der Gaststätte "Königsbauer" zur Verfügung. Herr Clement Epple, der Wirtschaftspächter, ist uns ein aufmerksamer Wirt und guter Freund. Der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder muss in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage als befriedigend bezeichnet werden. Besonders die zwanglosen Zusammenkünfte des Sommerhalbjahres waren im Vergleich zu den Vortragsabenden verhältnismässig gut besucht. Ein grosser Teil der Mitglieder aber lässt sich trotz der Bemühungen des Ausschusses, ihn für das Sektionsleben zu interessieren, leider nur selten sehen. Es ist eine traurige Tatsache, dass es den Damen der Sektion zu verdanken ist, wenn das Sektionslokal an den Vortragsabenden nicht eine, die Sektion beschämende Leere aufweist. Die Anwesenheitslisten des Jahres 1931 weisen eine Durchschnittsbesucherzahl von 34 Mitgliedern. - 33% des Bestandes nach. Da das Vorjahr das gleiche Ergebnis aufweist ist also eine Verschlechterung erfreulicherweise nicht eingetreten. Unter den heutigen Verhältnissen ist das auch schon ein Erfolg.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind wohlgeordnet und geben dem Sektionsleben die notwendige sichere Grundlage. Neben den durch die Jahresrechnung ausgewiesenen Barmitteln verfügt die Sektion über nicht unwesentliche Sachwerte, wie die Ausrüstung der Skihütte und die stattliche Sektionsbücherei. Letztere stand auch in diesem Jahre wieder unter der bewährten Leitung unseres Bücherwartes, Herrn Adolf Erras, der

für die Ordnung und bereicherung seiner Schätze stets besorgt ist. Die Bücherei enthält

86 Karten	14 Jahrg. "Mitteilungen"
73 Führer	5 " Alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	18 Vereinschriften
15 Alpine Lehrbücher	90 Sektionsschriften
29 Jahrg. "Zeitschrift"	42 Bde. Unterhaltungsliteratur

zusammen 379 Nummern gegen 360 des Vorjahres. Dem Bücherwart gebührt für seine erspriessliche Tätigkeit der Dank und die Anerkennung der Sektion. Ein weit besserer Lohn für seine Mühe und Arbeit wäre aber ein etwas lebhafteres Interesse der Mitglieder für die Bücherei.

Ueber die andere Seite unserer Vermögensverhältnisse, die Geldgeschäfte, sowie das Barvermögen der Sektion, gibt der Bericht des Schatzmeisters Auskunft mit der Jahresrechnung 1931.

Das Vortragswesen, das schon seit einigen Jahren neben der Leitung der Sektionsgeschäfte vom 1. Vorstand betreut wird, wurde auch in diesem Jahre mit besonderer Sorgfalt gepflegt. An 8 Vortragsabenden hörten wir meist erstklassige Redner mit durchgehend interessanten und gezielten Vorträgen. Es sprachen

am 20. Januar	Willi Werkl	über "Kaukasusexpedition 1929"
am 3. Februar	Hans Ertl	über "Nordwand der Königsspitze etc."
am 3. März	Felix Wildenhain	über "Vom Urnebel zum Menschen"
am 17. März	Hans Reimer	über "Überschreitung der Meije"
am 21. April	G.B. Schwerla	über "Von Canada zum Colorado"
am 3. Septemb.	Luis Langenmaier	über "Sella- und Puezfelsfahrten"
am 17. Septemb.	Bruno Müller	über "Piz Bernina - Bella Vista"
am 1. Dezember	Gastl Kröner	über "Drei grosse Westalpenfahrten"

Sämtliche Vorträge waren mit reichem, zum Teil hervorragend schönem Lichtbildmaterial ausgestattet und boten auch in dieser Beziehung gemüssreiche Stunden.

Um die wirkungsvolle Vorführung der Lichtbilder hat sich in diesem Jahre Herr Josef Graf mit ausgezeichnetem Erfolg bemüht. Er hat sich damit um das Vortragswesen besonders verdient gemacht und äusserst wertvolle Mitarbeit geleistet. Dafür sei ihm an dieser Stelle der Dank und die volle Anerkennung der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion blieben auch in diesem Jahre auf das äusserste beschränkt. Ein Kehraus mit Tanz fand am Faschingsdienstag im Sektionslokal statt und soll nach dem Urteil der Teilnehmer einen wohl gelungenen und stimmungsvollen Verlauf genommen haben. Der Schlussabend des Winterhalbjahres am 5. Mai war zum erstenmal mit einem Photowettbewerb verbunden, ein Gedanke, der sehr grosses Interesse gefunden hat. Der Abend war sehr gut besucht und die Anwesenden widmeten sich mit grossem Eifer der Beurteilung des überraschend reichen und schönen Bildermaterials. Die von den Herren Denk, Friedrich und Wismeyer gestifteten Ehrangaben, drei alpine Bücher, wurden nach dem Urteil der Versammlung wohlverdient überreicht für die

beste Leistung	Herrn Georg Kreuzpaintner
zweitbeste Leistung	" Bernhard Müller
drittbeste Leistung	" Karl Gohlke.

Mitglied Otto Friedl mit seinen Schrammeln gab dem Abend mit gemüthlichen Weisen einen stimmungsvollen, musikalischen Rahmen. Die Eröffnung des Winterhalbjahres am 20. Oktober wurde in ernster Weise begangen und brachte eine Gedächtnisstunde für unseren toten Bergkameraden

H a n s B r e h m.

1. Vorstand Ignaz Wismeyer würdigte in einem längeren Nachruf die Persönlichkeit und die Bedeutung des Toten für die Sektion und das deutsche Bergsteigertum, 1. Tourenwart Kurt Bochmann schilderte an Hand von Lichtbildern den Werdegang und die bergsteigerische Tätigkeit Brehms. Auch dieser Abend hat einen würdigen Verlauf genommen und einen tieferen Eindruck hinterlassen.

Die 57. Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat in diesem Jahre zu Baden bei Wien getagt. Um die nicht unbeträchtlichen Kosten einer eigenen Vertretung zu sparen, hat der Sektionsausschuss unsere Münchner Schwestersektion "Hochland" um die Uebernahme unserer Vertretung gebeten. Die Sektion "Hochland" hat dieser Bitte, wie schon öfter, in liebenswürdigster Weise entsprochen.

Die bergsteigerische Tätigkeit der Sektionsangehörigen, die in den Jahren vor der Wirtschaftskrise einen gewaltigen Aufschwung genommen hat, litt schon im Vorjahre unter den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Die fortschreitende Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftlage liess auch für dieses Jahr ein weiteres Absinken der Tourentätigkeit erwarten. Ueberraschenderweise zeigt die Statistik, dass trotz der fortschreitenden Krise die Zahl der erreichten Gipfel gegen das Vorjahr sogar etwas gestiegen ist. Schriftführer Alb. Hassert hat sich die Arbeit gemacht und aus den eingereichten Bergfahrtenberichten das folgende Ergebnis zusammengestellt. Eingereicht wurden

im Jahre 1931	von 65	ausgegebenen	Tourenbüchern	42
im Vorjahre	" 65	"	"	47

Damit wurden

1931	von 103	Mitgliedern	42	Bergfahrtenberichte	eingereicht	- 42%
1930	" 99	"	47	"	"	- 48%

Nach den Tourenbüchern wurden

<u>1931 (vom 1. XI. 30 mit 31. X. 31)</u>						
<u>von 103 Mitgliedern 834 Gipfel erreicht, vom Mitglied 8</u>						
im Vorjahre	" 99	"	729	"	"	8.

Von den 1931 erreichten 834 Gipfeln wurden 508 im Sommer, 326 im Winter erstiegen.

Diese Ziffern zeigen, dass die Zahl der eingereichten Bergfahrterberichte um 5% gesunken, die durchschnittlich vom Mitglied erreichten Gipfel trotzdem zahlenmässig gleich geblieben ist. Letztere Feststellung ist zu begrüssen, die Abnahme der Bergfahrtenberichte dagegen zu bedauern und wohl nicht ganz auf die Zeitverhältnisse, sondern mehr an

Bequemlichkeit und Gleichgiltigkeit der Mitglieder zurückzuführen. Die Qualität der ausgeführten Gipfelfahrten hat sich erfreulicherweise erhalten. In den Tourenbüchern unserer Mitglieder sind Fels- und Eisfahrten schweren und schwersten Grades zu finden. Auch die durchschnittliche Leistung steht immer noch auf einer befriedigenden Höhe. Wie aber auch das Ergebnis jeweils ausfallen mag, ist auf jeden Fall die statistische Erfassung der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion interessant und wichtig. Darum sei bei dieser Gelegenheit all denen gedankt, die Tourenbücher führen und zur Statistik einreichen. Es ist das keine satzungsmässige, sondern eine Ehrenpflicht, die von jedem Sektionsangehörigen freiwillig übernommen werden sollte.

Die Sektions- und Führungsbergfahrten werden von der Leitung der Bergsteigergruppe im Alpenverein den Sektionen als wichtiges Mittel zur bergsteigerischen Schulung und Erziehung ihrer Mitglieder dringend empfohlen. Da nun in unserer Sektion im Vorjahre auf diesem Gebiete nur wenig geleistet wurde, nahm die Sektionsleitung einen neuen Anlauf. Die beiden Tourenwarte Kurt Bochmann und Karl Lehmann haben heuer diese Aufgabe mit aner kennenswerter Energie in Angriff genommen und zum erstenmal seit Bestehen der Sektion der Mitgliedschaft ein stattliches Tourenprogramm vorgelegt. Und wenn auch einige der geplanten Unternehmungen ins Wasser gefallen sind, so muss doch das nachstehende Ergebnis als ein sehr erfreuliches angesehen werden. Zur Ausführung kamen:

1. am	Sudelfeldkopf-Kl. Traithen (Ski)	Führer Lehmann	4	Teiln.
2. am 26. IV.	Krottenkopf (Ski)	" Steinmetz	5	"
3. am 7. VI.	Ruchenköpfe (Westgrat)	" Lehmann	5	"
4. am 5. VII.	Tiefkarspitze-Karwendelspitze	" Steinmetz	6	"
5. am 2. VIII.	Totenkirchl (Schmittrinne-Leuchsv.)	Lehmann	12	"
6. am 15/16. VIII.	Zugspitze	" Bochmann	8	"
7. am 23. VIII.	Dreiterspitzen	" Steinmetz	5	"
8. am 6. IX.	Sonneck	" Lehmann	2	"

Zusammen 8 Bergfahrten mit 47 Teilnehmern

gegen 2 " " 8 " im Vorjahre.

Trotz der ungünstigen Verhältnisse ist also hier ein Erfolg zu verzeichnen, der dankbar anerkannt werden muss. Mit dem Dank an die Tourenführer sei die Hoffnung ausgesprochen, dass sich künftig auch andere unserer leistungsfähigen Bergkameraden den Tourenwarten als Führer zur Verfügung stellen und sich ein noch weiterer Kreis der Mitglieder an diesen, doch in erster Linie für sie veranstalteten Fahrten beteiligt. Den Mitteln, aus denen die Fahrtkosten der Führer bestritten werden, konnten aus einem der Sektion von Herrn Karl Denk zur Verfügung gestellten Betrag von 50 M die Summe von 35 M zugeführt werden. Dem Stifter besten Dank! Auch vom Hauptausschuss des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins fand die bergsteigerische Tätigkeit der Sektion anerkennende Förderung. Er stellte unserem Tourenwart Kurt Bochmann 60 M und unserem verunglückten Bergkameraden Hans Brehm 120 M zur Durchführung hochwertiger Winter- bzw. Sommerbergfahrten zur Verfügung. In beiden Fällen hat die Sektion ihren Dank schriftlich zum Ausdruck gebracht.

Der Hauptausschuss unterstützt die Tätigkeit der Sektionen ferner durch die Abhaltung von Lehrwartkursen für Bergsteigen und alpinen Skilauf. An einem dieser Kurse haben sich heuer die Herren Kurt Bochmann und Albert Meier beteiligt und die Abschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Die Genannten sind damit Sektionslehrwarte für alpinen Skilauf geworden. Die Sektion beglückwünscht ihre Lehrwarte und freut sich, nunmehr auf eigene Lehrkräfte rechnen zu können. Für die Teilnehmer dieses Kurses hat Herr Christof Friedrich den Betrag von 40 M als Spesenzuschuss gespendet, wofür ihm bei dieser Gelegenheit der Dank der Sektion ausgesprochen sei.

Die Skihütte, unsere Schuhbräualm, haben wir im Winter 1930/31 zum dritten Male bezogen. Auch der Bericht über dieses Halbjahr kann als durchaus befriedigend bezeichnet werden. Wir sind am 1. November 1930

aufgezogen und haben die Hütte am 17. Mai 1931 wieder geräumt, sind also dort oben $6\frac{1}{2}$ Monate zuhause gewesen. Die Schneeverhältnisse waren nicht ungünstig und haben uns die Freuden des Skilaufes bis weit in das Frühjahr hinein genießen lassen. Der Besuch der Hütte war gut. Das Hüttenbuch weist für den Winter 1930/31 nach:

		<u>332 Personen und zwar 214 Mitglieder und 118 Gäste</u>					
gegen	324	"	"	"	244	"	"
						80	" im Vorjahre
Uebernachtet haben	197 Mitglieder	an 271 Nächten					
		89 Gäste	"	128	"		
Zusammen	286 Personen	an 399 Nächten					
gegen	249	"	"	443	"		im Vorjahre.
Tagesbesuch	17 Mitglieder	und 29 Gäste zusammen 46 Personen					
	gegen das Vorjahr mit					75	"

An 40 Sonn- und Feiertagen haben die Hütte 214 Mitglieder besucht, also durchschnittlich 6.

Diese Zahlen zeigen, dass sich der Besuch der Hütte gegen das Vorjahr nicht viel geändert hat. Es ist lediglich eine unwesentliche Verschiebung zwischen Mitgliedern und Gästen erfolgt. Die Hütte hat uns an unseren Gästen wieder viel frohe Stunden und glückliche Tage in winterlicher Bergwelt beschert. An den Weihnachtsfeiertagen 1930 fand im Gebiet der Hütte ein Skikurs für Anfänger statt unter der Leitung des 1. Vorstandes. An diesem Kurs, der von prächtigem Winterwetter begünstigt war, haben 10 Schüler teilgenommen und zwar 4 Mitglieder und 6 Gäste, davon 3 Herren und 7 Damen. Wohl alle Teilnehmer haben dabei etwas gewonnen und gelernt, wenn auch kein Skimeister daraus hervorgegangen ist und der Kurs ohne Verlobung abgeschlossen hat. Dankbar wollen wir bei dieser Gelegenheit auch der Unterstützung gedenken, die uns unser Hüttennachbar, Herr Franz Xaver Wild von Aibling, stets zuteil werden lässt. Es verbindet uns mit dem Besitzer der Ringlalm eine bewährte

Bergkameradschaft, die viel zur Behaglichkeit des Aufenthaltes auf der Schmalbrunnalm beiträgt. Dass die Skihütte auch rechnerisch gut abgeschlossen hat, zeigt die Abrechnung des Winterhalbjahres 1930/31 mit 212.15 Einnahmen und 18.86 Ausgaben und dem Ueberschuss von 193.29 M. Von diesem Betrag wurde der der Hütte vorgeschossene Betrag von 100 M. zurückbezahlt und der Rest von 93.29 M. der Sektionskasse überwiesen. Die der Sektion aus der Pachtung der Skihütte erwachsenen Kosten errechnen sich demnach wie folgt:

Einnahmen	H ü t t e n k o n t o		Ausgaben
Vorschuss	M. 100.--	Hüttenpacht	M. 250.--
Ueberschuss der Hütte	" 93.29		
Zahlung der Sektion	" 56.71		
	Sa. M. 250.--		Sa. M. 250.--

Die Sektion hat also dafür, dass wir in den Brannenburger Bergen ein uns liebgewordenes, prächtig gelegenes Winterheim mehr als ein $\frac{1}{2}$ Jahr zur Verfügung hatten, nur den Betrag von M. 56.71 zu leisten gehabt. Für diese geringe Summe ist uns die Hütte nicht nur ein willkommener Stützpunkt für die Schulung unserer Mitglieder im alpinen Skilauf, sondern auch ein Bindemittel für die Mitglieder untereinander. Die Bergkameradschaft, die auf der Hütte die Mitglieder enger aneinanderschliesst trägt viel zur inneren Festigung und Geschlossenheit der Sektion bei. Es ist daher zu wünschen, dass die Hütte noch mehr als bisher ausgenutzt und auch von denen besucht würde, die bis jetzt noch nicht hinaufgefunden haben. Die Verwaltung der Hütte lag wieder in den bewährten Händen unseres Hüttenwartes, Herrn Hans Kalb. Und wenn der Bericht von unserer Skihütte so viel Günstiges zu sagen weiss, ist das in erster Linie sein Verdienst. Ihm sei daher an dieser Stelle für seine treue und gewissenhafte Pflichterfüllung die vollste Anerkennung und der best

Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht. Aber auch derjenigen Bergkameraden und Mitglieder sei dankend gedacht, die durch freiwillig übernommene Arbeitspflicht und Hüttendienst zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben. Möge sie Alle der kommende Winter mit seinen Freuden belohnen.

Die Sektion gehört der Bergsteigergruppe im Alpenverein an und ist zahlendes Mitglied bei den folgenden Vereinigungen:

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei

Verein der Freunde des Alpinen Museums

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen

Bund Naturschutz in Bayern und der

Deutschen Bergwacht.

Mit dieser Feststellung schliesst der Bericht über das Geschäftsjahr 1931. Von dem Gesichtspunkte der heute alles beherrschenden Not aus betrachtet, kann man sicher mit ihm zufrieden sein. Ungefährdet ist die Sektion an die Schwelle des kommenden Jahres gelangt. Mit dem folgenden Jahre 1932 tritt die Sektion in das 10. Jahr ihres Bestandes ein. Niemand weiss, was es uns bringt. Eines aber wird notwendig sein. Wir werden fest und treu zusammenstehen müssen. Als Bergsteiger richten wir unsere Blicke zur Höhe, ohne dabei das Gefühl für die Tiefe zu verlieren. Wie zu einer Bergfahrt wollen wir mit Zuversicht den Gang ins nächste Jahr antreten mit dem festen Willen, uns unser Bergsteigertum zu erhalten. Als Mitglied der Bergsteigergruppe im Alpenverein kennt die Sektion nur dieses eine grosse Ziel. Und die Arbeit im Sinne dieses Zieles soll uns das 10. Sektionsjahr ausfüllen. Bergkameraden heraus! Ob jung, ob alt helft Alle mit, das erste Jahrzehnt in Ehren zu vollenden!

„B e r g H e i l“!

München, am 15. Dezember 1931.

I g n a z W i s m e y e r

1. Vorstand.

H a u s h a l t p l a n 1 9 3 1

aufgestellt in der ordentlichen Hauptversammlung vom 16.XII.1930.

<u>Einnahmen:</u>	Rm.	<u>Ausgaben:</u>	Rm.
Mitgliederbeiträge (100 x 10.--)	1000.--	Hauptausschuss (100 x 5.--)	500.--
Aufnahmegebühren (7 x 3.--)	21.--	Vortragswesen	200.--
Verschiedenes	29.--	Vereine	70.--
		Hüttenpacht	70.--
		Bücherei	40.--
		Geschäftsführung	75.--
		Veranstaltungen	65.--
		Verschiedenes	30.--

			Sa. 1050.--
			=====
			=====

J a h r e s r e c h n u n g 1 9 3 1 .

Ausgaben

Einnahmen

Beiträge der Mitglieder	Rm. 1087.--
Aufnahmegebühren	" 21.--
Abzeichen	" 20.50
Verschiedenes	" 7.85
Zeitschriften+)	" 24.--
Taschenbücher+)	" 15.40
Saldo	" 30.33

+) Durchgangsposten

Sa. Rm. 1206.08

Vermögensbestand:

Kasse per 17. XII. 30	Rm. 312.55
Fehlbetrag 1931	" 30.33
Kasse per 15. XII. 31	Rm. 282.22
Tourenkonto	" 101.80
Hüttenkonto	" 156.73
Gesamtvermögen	Rm. 540.75

Hauptausschuss	Rm. 5461.50
Vortragswesen	" 190.--
Vereine	" 67.--
Bücherei	" 37.25
Hüttenpacht	" 56.70
Ehrungen	" 105.70
Veranstaltungen	" 56.04
Abzeichen	" 14.10
Geschäftsführung	" 69.79
Zeitschriften+)	" 48.--
Taschenbücher+)	" 15.--
	Sa. Rm. 1206.08

Vermögensnachweis:

Bare Kasse	Rm. 154.07
Guthaben von der Skihütte	" 200.--
Postscheckkonto	" 23.98
Sparkasse	" 162.70
	Sa. Rm. 540.75

Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 6. Januar (Sektion Drei Könige), fällt der Sektionsabend aus. Der nächste Vortragabend findet am Dienstag, 20. Januar, statt.

Sektion Edelweiß. Lokal: Königsbauer Mülkerstraße 28. Dienstag, den 6. Januar 1931 (Sektion Drei Könige). kein Sektionsabend. Nächster Vortragabend: Dienstag, den 20. Januar 1931.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 20. Januar, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstraße 28: Vortrag von Willy Merkl „Die Kaukasus-Expedition 1929“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Die Mitgliedschaft wird ersucht, den Jahresbeitrag für 1931 mit Mark 10.— an den Sektionsabend einzuzahlen oder auf das Postkontokonto München Nr. 44283 zu überweisen.

Sektion Edelweiß. Lokal: Königsbauer Mülkerstraße 28. Dienstag, den 20. Januar 1931 abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Willy Merkl „Die Kaukasus-Expedition 1929“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Um Einzahlung der Beiträge oder Heberweisung auf Postkontokonto München 44283 wird gebeten. *3166

Freitag, 20. Februar 1931

Drei von der Lawine erfaßt Rettung in letzter Sekunde

Fast täglich treffen Meldungen von Lawinstürzen ein, die die Skifahrer zu größter Vorsicht mahnen müssen. Daß Lawinengefahr auch auf sonst harmlosem Vorberggelände besteht, mußten drei Münchner Skifahrer beim Aufstieg zur Ramboldplatte, einem dem Wendelstein nördlich vorgelagerten Berg, erfahren. Aus Skifahrerkreisen wird uns zur Warnung für die Wintersteller mitgeteilt:

Sechs Mitglieder der Münchner Alpenvereinssektion „Edelweiß“ machten sich am letzten Sonntag vormittag auf den Weg zur Ramboldplatte. Sie teilten sich in zwei Gruppen, von denen die eine bereits den Kamm überschritten hatte. Auch der Vordermann der zweiten Gruppe war nahe am Kamm, als er plötzlich in der Wächte einen Sprung bemerkte. Und schon setzte sich der Hang in einer Breite von etwa 100 Meter durch die Wucht der Schneemassen in Bewegung. Infolge der Geländebeschaffenheit verengte sich die Lawine schließlich auf 20 Meter. Die Sturzbahn der Lawine war 100 bis 150 Meter lang und endete nahe der Ramboldalm.

Zwei der Skifahrer wurden vollständig verschüttet, während dem dritten der Schnee bis zur Brust reichte.

Nicht Mitglieder des Touristenvereins „Naturfreunde“, die Zeugen des Lawinensturzes waren, machten sich sofort an die Bergung der Verunglückten. Die Bemühungen wurden dadurch beschleunigt, daß die Stellen, an denen die Verschütteten lagen, erkennlich waren; bei einem ragte eine Stifspitze, beim anderen die Stößspitze aus dem Schnee hervor. Die beiden Verschütteten waren, als man sie barg, zunächst bewußlos. Sie waren dem Erschiden nahe gewesen und einer war im Gesicht bereits blau angelauten. Die Verunglückten wurden auf der Ramboldhütte gelabt, worauf sie sich rasch wieder erholten, so daß sie selbst abfahren konnten.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 3. Februar, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstraße 28, Vortrag von Herrn Ertl „Alpine Bagabunden“ (Rothbuckel, Königspitze-Nordwand erste direkte Begehung) mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Um Einzahlung der Beiträge oder Heberweisung auf Postkontokonto München 44283 wird gebeten.

Sektion Edelweiß. Lokal: Königsbauer Mülkerstraße 28. Dienstag, 3. Febr. 1931, abends 8 Uhr. Vortrag von Herrn Hans Ertl: Alpine Bagabunden (Rothbuckel, Königspitze-Nordwand, 1. direkte Begehung) mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *5819. Um Einzahlung der Beiträge oder Heberweisung auf Postkontokonto München 44283 wird gebeten.

Sektion Edelweiß. Sonntag, 8. Februar: Skiführung beauftragt auf Edelweiß-Kleiner Trauben. Abfahrt Sonntag Hauptbahnhof 5.25 Uhr nach Bayriszell. Führer Herr Schmann.

Sektion Edelweiß. Samstag, 14. Februar, Skiführung führt auf die Eibitze Schuhbräun. Abfahrt Hauptbhf. 14.20 Uhr, D 866, 14.30 Uhr nach Braunenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. Febr., abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstraße 28: Fieberl-Fachungslehraus mit Lang. Karten erwünscht und eingeführte Gäste willkommen. Sektionsangehörige zahlen 75 Pfg., Gäste 1 Mark. Nächster Vortragabend Dienstag, 3. März.

Sektion Edelweiß. Lokal: Königsbauer Mülkerstraße 28. Freitag, Dienstag, 17. Februar 1931. Fieberl mit Lang. im Sektionslokal. Karten erwünscht, eingeführte Gäste willkommen. Beginn 8 Uhr. Sektionsangehörige zahlen 75 Pfg., Gäste 1 Mark.

H I T T E N - K O N T O

Sektion Edelweiss Dienstag, 3. März, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, Vortrag von Reichsritzteller Felix Wildenhain „Vom Urnebel zum Menschen“, eine Skizze vom Werden der Erde, des Lebens und des Menschen, mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, 3. März, abends 8 Uhr:
Vortrag von Herrn Felix Wildenhain: „Vom Urnebel zum Menschen, eine Skizze vom Werden der Erde, des Lebens und des Menschen, mit Lichtbildern.“
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
 Um Entgegung der Beiträge wird gebeten.

Sektion Edelweiss Dienstag, 17. März, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, Vortrag von Dipl.-Ing. Ganns Reimer: „Dauphine, eine Liebesgeschichte der Welt“, mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Bester Termin für die Zahlung der Beiträge, die bis 31. März an den Hauptausflug abgeführt werden müssen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, 17. März, abends 8 Uhr:
Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Ganns Reimer „Dauphine, eine Liebesgeschichte d. Welt“ mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *13175
Bester Termin für die Beitragszahlung!

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 21. April 1931
 abends 8 Uhr
Vortrag v. Reichsritzteller E. B. Schwertli „Von Kanada zum Colorado als Wildwasser-, Berg- und Farmbauern mit Lichtbildern.“
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30127
Zeitschrift 1931 bestellen!
Samstag, den 26. April 1931
Stiftungs-Bergfahrt
 auf den Krottenkopf.
 Anmeldung nach Näherem am Sektionsabend.

Sektion Edelweiss Dienstag, 5. Mai, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Geleitiger Abend zum Abschluß des Winterhalbjahres, verbunden mit Photowettbewerb. Mitwirkende: Otto Friedl mit seinen Schrammeln. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Bestellungen auf die Zeitschrift 1931 werden an diesem Abend entgegengenommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Mai 1931, abends 8 Uhr
Schlußabend des Winterhalbjahres mit Photowettbewerb
 unter Mitwirkung von Otto Friedl mit seinen Schrammeln. *23480
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Zeitschrift 1931 bestellen.



SEKTION EDELWEISS
 des D. u. Oe. A.-V. (E. V.)

Unser langjähriges, verdientes Aus-schlußmitglied, unser lieber Berg-kamerad

Herr Josef Reisch
 Polizeioberkommissär i. R.

wurde uns durch den Tod entzissen. Wir werden seiner stets in Treue und Dankbarkeit gedenken.
 München, den 8. April 1931

Der Vorstand

Beerdigung Freitag nachm. 4 Uhr im Ostrfriedhof
 *118 282

Sektion Edelweiss

Das Winterhalbjahr, das die Sektionsangehörigen eine Reihe ausgezeichneter, zum Teil erstklassiger Vorträge gebracht, fand mit einem geselligen Abend seinen Abschluß. Dieser Schlußabend stand unter dem Zeichen des Lichtbildes. Ein Photowettbewerb rief die Photokreunde der Sektion auf den Plan, deren Arbeiten sich zu einer sehr schönen Ausstellung vereinigten und erkennen ließen, daß sich die Lichtbildner bei den Sektionsangehörigen besonderer Pflege erfreuen. Bei der überaus hohen Durchschnittsleistung der zahlreichen Bewerber wurde es den das Schiedsgericht bildenden Anwesenden nicht leicht, die Einzelleistungen aus der Fülle des prächtigen Materials zu bestimmen. Unter dem Beistand der Versammlung konnten Georg Kreuzpaltner für die beste, Bernhard Müller für die zweitbeste und Karl Goblitz für die drittbeste Leistung die Ehrengaben der Sektion in Empfang nehmen. Der unterhaltendste Teil der mit großem Interesse angenommenen Veranstaltung befasste Mitglied Otto Friedl mit seinen Schrammeln, deren gemaltliche Wesen dem Abend einen ungemein stimmungsvollen, musikalischen Rahmen gaben.

Sektion Edelweiss Die nächste Schlußbräutig ist vom Freitag bis einschließlich Ostermontag begogen. Am Osterfesttag fällt der Sektionsabend aus.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 7. April 1931
kein Sektions-Abend.
 Nächster Vortrags-Abend: *17853
Dienstag, den 21. April 1931.

Sektion Edelweiss Sonntag, 17. Mai, Abzug von der Schütze Schußbräutig. Abfahrt am Samstag Hauptbahnhof 14.30 Uhr, Eisenbahn 14.22 Uhr nach Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Während der Sommermonate finden regelmäßige wöchentliche Zusammenkünfte an jedem ersten und dritten Dienstag des Monats im Sektionslokal statt, erkömmt am Dienstag, 19. Mai, Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste stets willkommen.

Sektion Edelweiss Dienstag, 21. April, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, Vortrag von Reichsritzteller E. B. Schwertli „Von Kanada zum Colorado als Wildwasser-, Berg- und Farmbauern mit Lichtbildern.“ Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Bestellungen auf die Zeitschrift 1931 werden an diesem Abend entgegengenommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Samstag, den 17. Mai 1931
Abzug von d. Schütze Schußbräutig
 Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.22 Uhr nach Brannenburg.
Während der Sommermonate
 wöchentliche Zusammenkünfte an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste stets willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. Mai 1931
zwanglose Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *28563

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 2. Juni 1931
Gesellige Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *28985

Sektion Edelweiß. Sonntag, 7. Juni, Sektionsbergfahrt
Nachttopfe. Abfahrt Sonntag früh vom Holzkirchner
Bahnhof um 6.20 Uhr nach Seitan. Führer Karl Lehmann.
Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 16. Juni 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *21452
Sonntag, den 21. Juni 1931
Sektionsbergfahrt Wagensteine.
Abfahrt Samstag 14.30 nach Garmisch.
Teilnahme nur nach Anmeldung am Sektions-
abend beim Führer Karl Lehmann.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Sonntag, den 5. Juli 1931
Sektionsbergfahrt Tiefsartspitze.
Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Witten-
thal. Teilnahme nur nach Anmeldung beim
Führer E. C. in u. S. Frauendobler. 26/3.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 7. Juli 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *8067

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Sonntag, den 19. Juli 1931
Führungsbergfahrt Gaisgrat
Abfahrt Samstag nachmittag 14.30 nach
Garmisch. Teilnahme beschränkt. Anmeldung
beim Führer Karl Lehmann, Poststr. 24/1
Bedingung. *26412

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 21. Juli 1931
Gesellige Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder
eingetroffen! *87404

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Sonntag, den 2. August 1931
Sektionsbergfahrt Totenkirch
Abfahrt: Samstag Hauptbahnhof 14.20.
Abfahrtsort 14.32 Uhr nach Kuffstein. Führer
Karl Lehmann, Landstr. 6/4. Die wegen
der Notverordnung angelegte Führungs-
bergfahrt Wagensteine fällt aus. *33861

Sektion Edelweiß. Sonntag, 2. August. Sektionsberg-
fahrt Totenkirch. Abfahrt am Samstag Hauptbhf. 14.20.
Abfahrtsort 14.32 Uhr nach Kuffstein. Führer Karl Lehmann,
Landstr. 6/4. Die wegen der Grenzsperrung angelegte Füh-
rungsbergfahrt Wagensteine fällt vorerst aus.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. August 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! Abgabe des Taschenbuches für
Alpenvereinsmitglieder. *89340

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Samstag-Sonntag, 15. u. 16. Aug.
Führungsbergfahrt
Zugspitze-Söllentalspizhen
Abfahrt Samstag früh 6.40 Uhr nach
Garmisch. Teilnahme nur nach Anmeldung
beim Führer Herr Karl Lehmann,
Poststraße 24/1. *40849

 Alpenvereins-Sektion
„Edelweiß“ e. V.
Unser hochgeschätztes Gründungs-
mitglied
Herr Konrad Erb
Städt. Werkinspektor a. D.
ist für immer von uns gegangen.
München, den 7. Juli 1931
b*33801 Der Vorstand.
Beerdigung am Donnerstag, 9. Juli
nachm. 3 Uhr im Ostfriedhof.

 Alpenvereins-Sektion
„Edelweiß“ e. V.
Unser lieber Bergkamerad
Herr
Hans Brehm
ist an der großen Wand der Grandes
Jorasses (Montblanc) tödlich verun-
glückt. Ehre seinem Andenken!
München, 17. August 1931
Der Vorstand.
Die Beerdigung fand heute in
*41-718 Chamonty statt.

Die Toten der Jorasseswand

Am 17. August hat man in Chamonty die
beiden jungen Münchner Leo Rittler und
Hans Brehm zu Grabe getragen, die — wohl
infolge des Wettersturzes — der problematischen
Nordwand der Grandes Jorasses in der Mont-
blanc-Gruppe zum Opfer fielen. An der Be-
erdigung, bei der der D. u. V. Alpenverein
durch seinen 3. Vorsitzenden, Dr. Horst S.
Bremen, vertreten war, nahmen mit den Berg-
kameraden der Verunglückten auch Bevölkerung
und Führerschaft von Chamonty ergötzenen
Anteil. Jetzt beherbergt ein gemeinsames Grab
die sterblichen Reste der jungen Bergkämpfer.

Ueber den zeugenlosen Vorgang des viel-
besprochenen Unglücks ist man auf Vermutun-
gen angewiesen, die nur auf den Indizien des
Leichenfundes beruhen können. Anscheinend
sind Rittler und Brehm schon am 8. August bei
Schönwetter in die gewaltige Wand eingestie-
gen. Die beiden Münchner G. Krüger und A.
Bednarek, die seit Wochen die Wand belagerten,
erzählten nach einer kurzen Abwesenheit, die
dem Peterstgrat gegolten hatte, von der An-
kunft der beiden neuen Wetterber im die große
Wand. Sonntag und Montag verschlechterte
sich das Wetter mit starkem Schneefall zum
schweren Wettersturz. Gemüht darüber, ob
die beiden in der Wand waren, fehrte Am
Montag versuchten Krüger und Bednarek, die

Ihr Standquartier auf der Lechaubütte unweit des Wandfußes aufgeschlagen hatten, sich durch Ruhe und Lichtsignale mit den Vermissten zu verständigen.

Am 12. August gingen die beiden abermals an die verschneite Wand und stiegen unermüdet in der Nähe des Bergschundes auf eine aus dem tiefen Neuschnee herausragende Wand.

Durch das doppelte Seil noch verbunden, nahe beieinander, mit Verletzungen, die, wenn sie auch nicht allzu entstellend waren, doch arglos sofort tödlich gewesen sein mußten, lagen die beiden verschneiten Leichen am Fuße der Wand. Sie hatten die Steigeisen an den Füßen; Rucksäcke und Pickel fehlten.

Kroner und Hedmair brachten die Leichen ein Stück weit abwärts, bis zu einem ebenen Platz und stiegen dann nach Montonvers ab, um die Bergung zu veranlassen.

Die Tatsache, daß die Kleider der beiden Verunglückten durch den Sturz verhältnismäßig wenig beschädigt waren, läßt auf den unteren, ziemlich felslosen, etwa 400 m hohen Wandteil als Ort des Absturzes schließen, der sich höchst wahrscheinlich im Abstieg, den die beiden nach der Wetterkatastrophe, der sie wohl im Beltstagselang trösten, angetreten haben — jedenfalls in sehr erschöpftem Zustand — ereignet haben wird. Ein lose im Seil hängender Mauerhaken läßt darauf schließen, daß sie schon bis in den felsigen, plattengepanzten Teil der Granitwand gekommen waren, vielleicht auch durch das Versagen des Hafens verunglückt sind.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 27. September, Holzarbeit auf der Schütte Schußbräualm. Abfahrt am Samstag Hauptbhf. 14.20, Döbhf. 14.32, nach Braunenburg.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 4. Oktober, Führungsbereisung Wagensteine. Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme nur nach Anmeldung beim Führer Kurt Hochmann, Poststraße 24/1.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Sonntag, den 4. Oktober 1931
Führungsbereisung Wagensteine
Teilnehmer melden sich beim Führer Kurt
Hochmann, Poststr. 24/1. *48653

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. Oktober 1931
Lehre zwanglose Zusammenkunft des Sommerhalbjahres
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *48653
Sonntag, den 11. Oktober 1931
Arbeitsdienst auf der Schütte Schußbräualm
Abfahrt am Samstag Hauptbahnhof 14.25,
Döbhf. 14.32 Uhr nach Braunenburg.
Für Winterbesucher der Hütte Pflicht!

Sektion Edelweiß, Sonntag, 25. Oktober: Auszug auf die Schütte Schußbräualm. Abfahrt am Samstag Hauptbahnhof 14.25, Döbhf. 14.32 Uhr nach Braunenburg. Die Hütte ist nunmehr wieder jeden Sonntag und Feiertag bezogen und steht den Sektionsangehörigen und eingeführten Gästen zur Verfügung. Die öffentliche Bewirtschaftung ist während des Winters eingestellt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 18. August 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *41264
Sonntag, den 23. August 1931
Führungsbereisung Dreikörpers
Abfahrt Samstag 14.20 Uhr nach Garmisch.
Teilnahme nur nach Anmeldung beim Führer
Herrn Steinmeier, Braunenbühl, 26/3 I.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 20. Oktober, abends 8 Uhr
zur Eröffnung des Winterhalbjahres
Gedächtnisfeier für Hans Brehm
† Sein Bergsteigerium in Wort und Bild
(mit Lichtbildern).
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen!
Sonntag, den 26. Oktober 1931
Auszug auf die Schütte Schußbräualm.
Abfahrt am Samstag Hauptbhf. 14.25 Uhr,
Döbhf. 14.32 Uhr nach Braunenburg.
Die öffentliche Bewirtschaftung der Hütte ist
eingestellt. Für Sektionsangehörige und ein-
geführte Gäste Schüssel beim Hüterwart,
Hans Roth, Poststraße 55/2. *52114

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. September 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen!
Sonntag, den 6. September 1931
Führungsbereisung
Sonntag - Garmischer Käse
Abfahrt Samstag Hauptbhf. 14.20, Döbhf.
14.32 Uhr nach Garmisch. Teilnahme nur nach
Anmeldung beim Führer: Kurt Lehmann,
Müllerstraße 28. *44008

Sektion Edelweiß

Zu erster Stelle leitete die Sektion das Winterhalbjahr an. Der erste Abend war dem Andenken des in der Nordwand der Grandes Jorasses tödlich abgestürzten Mitgliedes Hans Brehm gewidmet. Ueberaus zahlreich waren Mitglieder und Gäste zu dieser Gedächtnisfeier erschienen und bekundeten damit ihre Anteilnahme an dem tragischen Geschick des jungen, vielversprechenden Alpinisten. Vorstand Johann Widmeyer begrüßte die Versammlung und sprach dem toten Bergkameraden den tiefempfundenen Nachruhm der Sektionsleitung. Hans Brehm war einer der besten und tüchtigsten Bergsteiger der Sektion und hat sich in letzter Zeit auch weit darüber hinaus einen Namen gemacht. Besonders durch die erste Begehung der direkten Königswand im Ortlergebiet ist er in deutschen Bergsteigerkreisen bekannt geworden. Es ist tief zu beklagen, daß diese alpine Pariahalle so früh abgebrochen wurde. Die Pflege seines Andenkens wird der Sektion eine heilige Pflicht sein. Ehrenwart Kurt Hochmann würdigte eingehender die bergsteigerische Tätigkeit Brehms. An Hand von Lichtbildern, zum Teil Eigenaufnahmen des Toten, führte er die Versammlung die Wege, die Hans Brehm gegangen ist. Man hätte von schweren Fahrten in Fels und Eis, von Bekannten großen Wänden und Gipfeln ersten Ranges. Man hätte aber auch von dem bescheiden gebliebenen, guten Bergkameraden Hans Brehm, der nun von seinen Fahrgenossen ignoriert vermisst wird. Die andauernde verlassene Gedächtnisfeier fand ihren stimmungsvollen Abschluß mit dem Vortrag einer Trauerkomposition von Ludwig van Beethoven.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 15. September 1931
Gesellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *45998

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Sonntag, den 27. September 1931
Holzarbeit auf der Schütte Schußbräualm
Abfahrt am Samstag Hauptbhf. 14.20 Uhr,
Döbhf. 14.32 Uhr nach Braunenburg. *47388

Sektion Edelweiß, Dienstag, 3. November, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllersstr. 28: Vortrag von Herrn Louis Langenmaier über „Sella- und Piz-Bergfahrten“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Die Tourenbücher sollen mit 31. Oktober abgeschlossen und dem Schriftführer Albert Höfner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Sotat: Königsbauer Müllersstr. 28
Dienstag, den 3. November 1931
 abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Luis Langenmaier
 Sella- und Piz-Bergfahrten
 mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *4396
 Die Tourenbücher sollen mit 31. Oktober abgeschlossen und dem Schriftführer Albert Höfner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß

Luis Langenmaier ist aus Corvara, seiner derzeitigen Südtiroler Heimat, gekommen, von dem erschienenen Gästen und Mitgliedern von den ihm lieb und vertraut gewordenen Dolomitenbergen zu erzählen. In der Hauptsache sprach er über „Sella- und Piz-Bergfahrten“, für die Corvara ein prächtig gelegener Ausgangspunkt ist. Ueber die uralte Geschichte der höchsten Siedelungen dieses Gebietes mit ihrem reichen Sagenreichtum führte der Redner seine Zuhörer in den Baumkreis der Gröden- und Dobanitzwelt ein. Der erste Gang galt der großen Fichtenspitze in der Piz-Gruppe. Den Fichtenspitze dieses Berges durchreist ein mächtiger Spalt, der der östliche Kamm ist. Durch seine dunklen Klüfte nahen der Vortragende seinen Weg. Aus diesem tieferen Spalt heraus steigt der Blick des Zuhörers über die grünen Wiesen der Gröden bis hinüber zum Piz-Paradise der Sella. In diesem majestätischen Gebirgsstock hat es dem Redner besonders das enorme Mittagsdal mit seinen klaren Wänden und klaren Tümpeln angetan. Er wand sich dort über die Ostwand auf den hohen Piz-Berg und bezwang den mühsamen Gipfel seiner Gröden. Die Durchsteigerung der Südwand des Sag Songher beschloß die Reihe der jäheren Piz-Bergfahrten, deren Beschreibung sich der Vortragende zur Aufgabe gemacht. Seine anschauliche Schilderung im Verein mit gut gewählten Lichtbildern gab ein eindrucksvolles Bild sowohl von der Schönheit des Gebietes als auch einen lebendigen Begriff von den hohen klettertechnischen Reizen der begangenen Routen. Daß sich das Kletterparadies der Dolomiten im Winter in ein Eisparadies verwandelt, hat sich schon beim Redner gezeigt. Auch Langenmaier war mit besonders prächtigen Bildern für den Besuch Südtirols im Winter. Als vorzügliche Eisbergfahrten im Bereiche von Corvara empfiehlt er besonders die Fahrt nach und die Sella in 2 Tagen und die Besteigung der Bode mit der eine hochalpine Abfahrt aus 3152 m zu der 1600 m hoher gelegenen Talschale verbunden ist. Mit der Versicherung, daß der deutsche Bergsteiger und Schiffler in Südtirol besonders herzlich willkommen ist, verabschiedete sich der Vortragende, dessen gehaltvolle Ausführungen dankbare Aufnahme gefunden haben.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 17. November, 20 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllersstr. 28: Vortrag des Herrn Bruno Müller über „Piz Bernina — Bella Vista“ (zwei Wintertage) mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Die Tourenbücher sollen mit 31. Oktober abgeschlossen und dem Schriftführer Albert Höfner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Sotat: Königsbauer Müllersstr. 28
Dienstag, den 17. November 1931
 abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Bruno Müller:
 Piz Bernina — Bella Vista
 (zwei Wintertage) mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!
 Die Tourenbücher sollen mit 31. Oktober abgeschlossen und dem Schriftführer Albert Höfner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß

In das Reich der Bernina führte Bruno Müller die Gäste und Mitglieder, die gekommen waren, seinen Worten zu lauschen. „Piz Bernina — Bella Vista“ zwei langweilige Namen; hat der Vortragende seinem Thema vorangestellt, das die Schilderung zweier Wintertage umschließt. Mit Recht findet die Berninagruppe immer wieder begeisterte Befürworter ihrer grandiosen Schönheit, auch wenn es dort keine Gedenksteine mehr zu finden gibt. Auch Bruno Müller

warnte seine Zuhörer bekannte Wege auf bekannte Gipfel. Und doch wurde sein Vortrag wieder als etwas anderes, ganz Neues empfunden. Hier sprach ein Bergsteiger mit hohem feistlichen Schwung und einem reichen bildlichen Ausdrucksvorrat. Man wird nicht oft einen Vortrag hören, der mit so viel Liebe und Sorgfalt ausgearbeitet ist, wie die Schilderung dieser beiden Wintertage. Das gilt sowohl für das reine Technische, als auch für den reicherhaltenden Rahmen, in den das Ganze in einer der Vollendung nahen Form gefaßt ist. Von der Station Morteratsch der Berninagraben ging es zur Bovalette. Der erste Tag galt dem Piz Bernina, der zweite der Bella Vista. Und was die Sektion Müllers auf dieser hochalpinen Wintertour erlebt, erzählt und empfunden, ließ das gesprochene Wort wieder lebendig werden. Es hätte der prächtigen Lichtbilder nicht bedurft, um sich in die Frucht der winterlichen Höhenwelt zu versetzen. Mächtigsten von der begehrtesten Schilderung liegt man mit dem Redner gipfelwärts, eingeschlossen von der felsigen Poesie seiner Stimmungsbilder empfand man den Zauber blau-schwarzer Nächte, den blendenden Glanz strahlender Wintersonne in ersten Höhen. Bruno Müller ist Bergsteiger. Ihm sind die Berge das Schöpfungs-wunder, vor dem er sich in Ehrfurcht beugt. Sein Vortrag ist erfüllt von dem, was den Bergsteiger hoch über den Bergspalten erhebt. Die Stunde, die man ihm gelauscht, war eine Zelterstunde.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 1. Dezember, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllersstr. 28: Vortrag von Gustav Kröner über „Drei große Westalpenfahrten“ (Ueberfahrungen der beiden Drei, Montblanc-Ostwand, Route Sautinelle rouge, Grandes Charnoz, direkte Nordwand) mit Lichtbildern und Originalgemälden des Vortragenden. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Noch ausstehende Tourenbücher werden für diesen Abend erbeten.

Sektion Edelweiß Sotat: Königsbauer Müllersstr. 28
Dienstag, den 1. Dezember 1931
 abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Gustav Kröner
 (Frankfurt)
 Drei große Westalpenfahrten
 (Ueberfahrungen der beiden Drei, Montblanc-Ostwand, Route Sautinelle rouge, Grandes Charnoz, direkte Nordwand mit Lichtbildern und Originalgemälden des Vortragenden.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!
 Noch ausstehende Tourenbücher für diesen Abend erbeten. *59134

Sektion Edelweiß

über „Drei große Westalpenfahrten“ sprach, der bekannte Frankfurter Bergsteiger Gustav Kröner. Bei dem lebhaften Interesse, das die Frankfurter Bergsteigerschaft seit Wochen für die Westalpen und besonders für die außerordentlich schwierigen Eiswände dieses Teiles der Alpen schenkt, lag man dem Vortrag mit großer Erwartung entgegen. Um es voranzujagen, so wurden voll und ganz erfüllt. Der Abend wurde zu einem Höhepunkt im Vortragswesen der Sektion. Die Begleitung wurde der junge Frankfurter mit der Schilderung seiner eigenen Fahrten. Gedacht von seinem ersten Drahtgänger, kam die man gebannt den Worten des Redners aus und empfand mit ihm das herausragende Glück des Erfolges. Der vergangene Sommer lag Kröner im Montblanc-Gebiet. Mit erprobten Kameraden hat er dort all die Bekanntheit und herrlichsten Touren ausprobiert, deren häufige Nacht den Alpenwänden in der Baumwelt der Westalpen steht. Beim von Sontag erählte der Vortragende in ansprechender Form von einigen dieser Fahrten. Mit Hans Huber und Toni Berger durchstiegen die Montblanc-Ostwand über die Nord-Schneefahrt in 27 Stunden schwierigster Fels- und Eisarbeit und führte damit die dritte Besteigung dieser Route glücklich durch. Die zweite Besteigung der Nordwand der Großen-Scharnau-Nadel gelang ihm in Gemeinschaft mit dem Münchner Alpinisten Seidner. In Unkenntnis der Route der Grödener Bergsteiger-Merkel durchstiegen die beiden diese Eiswand bereits im Fall-Bunde des Gipfels, den sie über die unheimlich gefährliche Schlucht nach einander Nacht erreichten. Nach einem Wespener an die französische Riviera kehrten Kröner und Seidner nachher wieder zurück zu ihrer Heimat, zurück ins Eis zu neuen Taten. An der Ledouhütte fanden sie der Nordwand der Foralls gegenüber. Doch blieb ihnen das Glück, diese Wand zu bezwingen, verlag. Henschler und Stürmer machten die Anstalten für dieses Jahr zu machen. Kröner bewies die Foralls-Wand als nichtig und unüberwindlich. Er wird sich dem erheben, der die höchsten Bergsteiger mit viel und Glück im Bergsteigen. Die hundertfachen Ausführungen waren mit untrüblicher und lebendigen Lichtbildern ausgestattet und mit einer Reihe von Originalgemälden des Redners verziert. Die Gäste haben erfahren, daß auch die Westalpen absteigen für die Größe und Schönheit der Bergwelt, daß kein Höhen und kein Gipfel der Höhe der Welt, der den empfindlichen Bergsteiger mit der Welt der Foralls-Wand zu verbinden. Die kühnen Bergsteiger sind dem ausstehenden Vortrag als der bestbelegten Zeit.

Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung des Jahres findet am Dienstag, 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28, statt. Tagesordnung: 1. Verhandlungsprotokoll 1930, 2. Jahresbericht 1931, 3. Bericht und Entlassung des Schatzmeisters, 4. Beiträge und Vorschlag 1932, 5. Entw. Satzungsänderung und Anträge, 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder, Lourenzbücher mitbringen!

Sektion Edelweiß. Ein Skikurs für Anfänger beginnt am ersten Weihnachtstertag im Gebiet der Schütte Schuttschnee bei Brannenburg. Ausdehnung nach Bedarf, event. bis einschließlich 6. Januar. Leitung Kurt Bachmann, geprüfter Lehramt für alpinen Skilauf. Der Kurs ist kostenlos, auch Nichtmitglieder können daran als Gäste teilnehmen.

Dienstag, den 15. Dezember 1931
abends 8 Uhr

Ordentliche Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Verhandlungsprotokoll 1930
 2. Jahresbericht 1931
 3. Bericht und Entlassung d. Schatzmeisters
 4. Beiträge und Vorschlag für 1932
 5. Entw. Satzungsänderung und Anträge
 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren
- Zutritt bis spätestens 8. Dezember an den 1. Vorstand, Ignaz Wismeyer, Hofstr 40/2.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Am ersten Weihnachtstertag beginnend:
Skikurs für Anfänger *62756
im Gebiete der Schütte Schuttschnee-Klam bei Brannenburg. Ausdehnung nach Bedarf event. bis einschließlich 6. Januar. Leitung 1. Lourenz Kurt Bachmann, geprüfter Lehramt für alpinen Skilauf. Die Teilnahme ist kostenlos u. auch Nichtmitgliedern gestattet.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 15. Dezember 1931
abends 8 Uhr: *61607
Ordentliche Hauptversammlung.
Nur für Mitglieder, Lourenzbücher mitbringen!

**Hauptversammlung
der Sektion Edelweiß**

Die Versammlung war gut besucht und nahm unter der Leitung des 1. Vorstandes Ignaz Wismeyer einen harmonischen Verlauf. Die Tagesordnung wurde in einstimmiger Beschlussheit erledigt.

Aus dem Jahresbericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß das 9. Geschäftsjahr trotz der immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Verhältnisse einen durchaus beachtlichen Rückblick gestattet. Aber auch der Lob warf seine Schatten darüber. Er hat der Sektion in diesem Jahre drei wertvolle Mitglieder entzogen. Kein zahlenmäßig würde dieser schwere Verlust wieder ausgeglichen und darüber hinaus noch eine kleine Zunahme der Mitgliederzahl erreicht. Doch soll wie bisher nicht die Zahl, sondern solcher Bereitwilligkeit auch weiterhin für die Sektion richtunggebend bleiben. Und das in diesem Jahre trotz der schwierigen Zeitverhältnisse das vorjährige statistische Ergebnis der bezugnehmenden Tätigkeit der Mitglieder wesentlich überholt wurde, bezeugt die Festigkeit dieses, das Sektionsleben beherrschenden Grundfaches. Auch die Qualität der ausgeführten Bergfahrten steht auf einer beachtenswerten Höhe. Eine Verbesserung erfordern die Sektions- und Führungsbereitschaften mit erfreulichem Erfolg. Die Höhe des alpinen Schuttschnees ist eine selbstverständliche Sache. Geprüfte Lehrkräfte stehen den Sektionsangehörigen für die Ausbildung zur Verfügung. Die vom Hüttenwart Hans Kald bestellte Schütte war stets gut besucht und hat sich ausgezeichnet bewährt.

Das Vorstandswesen wurde mit besonderer Sorgfalt gepflegt und brachte viele genussreiche Stunden mit wertvollen Anregungen. Hüttenwart Adolf Eras war mit Erfolg für die Ordnung und Bereicherung der Sektionskasserei besorgt. Die Sektion fördert durch ihre Mitgliedschaft eine Reihe von Vereinigungen, die sich für alpine Interessen und Natur- und Pflanzenstudien einsetzen. Schatzmeister Otto Gumbdörfer berichtete über die wohlgeordneten Kassen- und Vermögensverhältnisse der Sektion und konnte für seine erprießliche Tätigkeit die Entlastung und den Dank der Versammlung entgegennehmen. Der Vortrag für 1932 wurde wieder auf 10 A festgesetzt. Die Aufnahmegebühr beträgt weiterhin 3 A, wird jedoch von Angehörigen des alpinen Sanitäts- und Rettungsdienstes nicht erhoben.

Die Wahl des Ausschusses brachte wenig Veränderung: 1. Vorstand Ignaz Wismeyer, 2. Vorstand Peter Wüthbacher, Schriftführer Albert Gassler, Schatzmeister Otto Gumbdörfer, 1. Lourenzamt Kurt Bachmann, 2. Lourenzamt Richard Peter, Hüttenwart Adolf Eras, Hüttenwart Hans Kald, Sachwart Erasmus Obermaier, Welfinger Karl Lehmann und Lorenz Fleißner. Zu Rechnungsprüfern wurden Lorenz Huber und Blasius Schreyer bestellt. In seinem Schlusswort wies der Versammlungsleiter darauf hin, daß die Sektion mit dem kommenden Jahr das erste Jahrzehnt vollendet.

Die Sektion tritt mit Zuversicht in das neue Jahr ein, dessen Programm schlicht und einfach, groß und reich ist. Bestenfalls. Mit einem begeistert aufgenommenen Bergfest mit den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein konnte die Hauptversammlung nach nur 1 1/2 stündiger Dauer geschlossen werden.